

ZIEL DES PROJEKTS:

Verschiedene Interessengruppen in drei europäischen Braunkohlenregionen (Lausitz in Deutschland, Konin in Polen und Gorj in Rumänien) beim Übergang von der derzeit hohen wirtschaftlichen Abhängigkeit von Braunkohle zu einer kohlenstoffarmen Zukunft zu unterstützen.

LOKALE PARTNER

CEE Bankwatch Romania
Gorj Chamber of Commerce and Industry, Romania
Let's Change Konin Association, Poland
Regional Development Agency Konin, Poland
Wirtschaftsregion Lausitz, Germany
Timis Chamber of Commerce, Industry and Agriculture, Romania

PARTNER

Wegener Center für Klima und globalen Wandel

Das Wegener Center leitet das Projekt und ist verantwortlich für Arbeitsauftrag 1.

Climate-KIC

Climate-KIC begleitet das Projekt und unterstützt die Innovationsvorhaben der Zukunft in den Regionen.

Potsdam Institut für Klimafolgenforschung

Das PIK arbeitet mit dem Wegener Center an Arbeitsauftrag 1.

Centre for Systems Solutions

CRS ist verantwortlich für die Online-Simulationen und die Workshops im ersten Aufgabenbereich.

Brandenburg Technische Universität Cottbus- Senftenberg

Das Team der BTU wird auf die Region zugeschnittene neue ökonomische Wege entwickeln.

E3G Germany

Die Political Economy Mapping Methode soll die Barrieren der Transformationsprozesse aufklären und Lösungswege finden, um diese zu überwinden.

PROJEKTÜBERBLICK

REBOOST möchte im Rahmen des Europäischen Green Deal Investitionsplans und den Förderungen für einen gerechten Übergang lokale Interessengruppen in drei europäischen Kohleregionen vernetzen und befähigen, belastbare und robust nachhaltige Strategien zu entwickeln.

Dazu werden strategische Simulationstechniken verwendet, um lokale Akteur:innen in die Erforschung, Gestaltung und Umsetzung alternativer, zukünftiger Wege einzubeziehen. In einer interaktiven Umgebung möchten wir die Teilnehmenden befähigen, die sozioökonomischen und geografischen Merkmale der Regionen zu nutzen, um neue Ideen zu verwirklichen. Die Ergebnisse der Simulationen können zudem auch zwischen Teilnehmenden verschiedener Länder auf Online Plattformen ausgetauscht werden. So lernen die Akteur:innen voneinander, besonders über die Verbreitung von Innovationen. Das Projekt fördert die Entstehung und Fortführung, sowie ein gegenseitiges Verständnis, für regionale Transformation.

THEMATISCHE ARBEITSAUFTRÄGE

Das Projekt REBOOST (1 April 2020 – 31 Dezember 2022) wird in drei Arbeitsaufträge unterteilt, welche den Fokus auf die verschiedenen Aspekte der Transformationsprozesse in den Regionen legen.

- Entwicklung eines gemeinsamen Verständnisses der regionalen Ökosysteme
- Identifikation von Barrieren zu einer kohlenstoffarmen Zukunft sowie Lösungswege, um diese zu überwinden
- Entwicklung neuer, zukünftiger ökonomischer Möglichkeiten



Bringen Sie sich ein und gestalten Sie die Zukunft der Lausitz mit!!

Ziel der gemeinsamen Simulationsworkshops ist es, den Gestaltungsprozess der jeweiligen Regionen von heute, sowie in 10 bis 20 Jahren, zu reflektieren. Dies ist mit Hilfe visueller Onlinetools möglich. Während der Workshops treffen sich Akteur:innen verschiedener Interessensgruppen im Netz und diskutieren die Prioritäten und Herausforderungen des Übergangs von der Abhängigkeit der Braunkohle zu kohlenstoffarmen Energieträgern in den Regionen. Die Workshops bieten Informationen zu den jeweiligen Positionen, deren Spielräume und gegenseitige Wahrnehmungen. Die gewonnenen Erkenntnisse helfen der methodischen Weiterentwicklung der nächsten Schritte.

Ziele der Workshops:

1. Entwicklung und Austausch von zukünftigen Möglichkeiten der Regionen.
2. Schaffung eines Ortes für den Dialog zwischen den Lausitzer Akteur:innen.

Workshopdetails:

- 3-4 Stunden kostenloser Online-Workshop
- Konin: 25.11 - 9.00 Uhr (auf Polnisch) / Gorj: 9.12 - 9:00 Uhr (auf Rumänisch) / Lausitz: 10.12 - 09:30 Uhr (auf Deutsch)
- Registrierungen bitte per E-Mail an reboostproject@uni-graz.at

Leistungen:

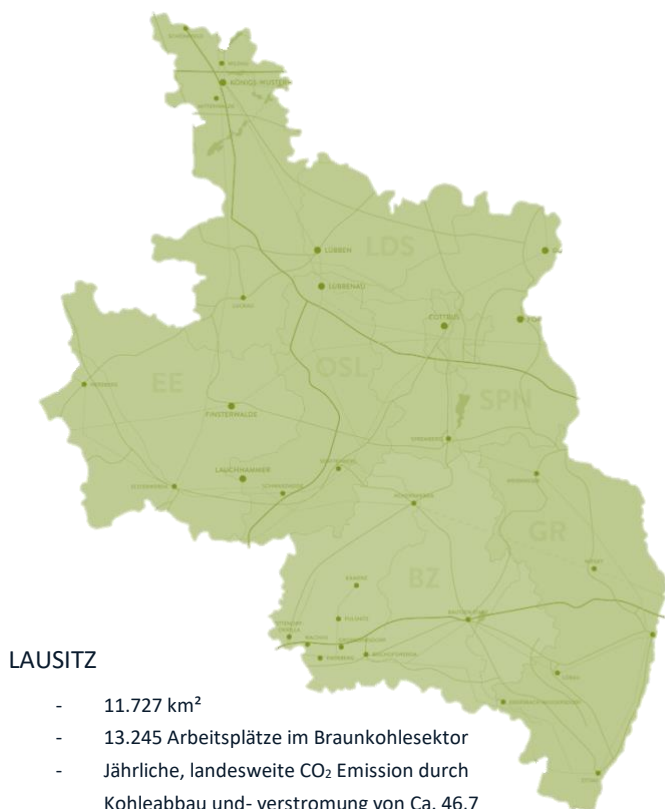
- Generieren und testen Sie Übergangsstrategien zu neuen Energiequellen
- Erleben und verstehen Sie die Komplexität systemrelevanter Veränderungen
- Erfahren Sie, wie Sie sowohl technologische als auch soziale Energieinnovationen fördern und integrieren können
- Nutzen Sie die Möglichkeit zum Austausch zwischen den drei Regionen

DIE FALLSTUDIEN

Die drei Regionen teilen ähnliche Eigenschaften, welche den Transformationsprozess erschweren können:

- wirtschaftlicher Abschwung
- demographischer Wandel
- Mangel an Arbeitsdiversität

Außerdem unterscheiden sich die Regionen hinsichtlich der politischen Unterstützungs- und Finanzierungsmöglichkeiten in Bezug auf den Strukturwandel.



GORJ

- 5.602 km²
- 13.100 Arbeitsplätze im Braunkohlesektor
- Jährliche, landesweite CO₂ Emission durch Kohleabbau und -verstromung von 18.82 Mt

KONIN

- 4.932 km²
- 8.000 Arbeitsplätze im Braunkohlesektor
- Jährliche, landesweite CO₂ Emission durch Kohleabbau und- verstromung von 13,5 Mt

